

Neugestaltung des Museums Holstentor

Innenstadt. Die Kulturstiftung lädt am Donnerstag und Freitag, 10. und 11. März, zu einer öffentlichen Tagung ein, bei der es um die künftige Gestaltung des Museums im Holstentor geht. Im Zentrum für Kulturwissenschaftliche Forschung in der Königstraße 42 gibt es am Donnerstag ab 19 Uhr zwei Vorträge zu dem Thema. Am Freitag steht um 10 Uhr ein Rundgang durch das Holstentor auf dem Programm. Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.

Freiwilliges kulturelles Jahr bei der Röhre

Lübeck. Das Jugendkulturhaus Röhre bietet vom 1. September 2016 bis zum 31. August 2017 wieder einen Platz für ein freiwilliges soziales Jahr in der Kultur an. Bewerbungen können noch bis zum 16. März eingereicht werden. Weitere telefonische Informationen unter 0451 / 122 57 41 und auf www.fsjkultur.de.

Vortrag über Brustkrebs

Innenstadt. „Brustkrebs: Vorbeugen - Früherkennen - Heilen“ lautet das Thema eines Vortrages, den Dr. med. Reinhard Lettau, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, am Donnerstag, 10. März, 19 Uhr, im Marien-Krankenhaus, Parade 3, hält. Mehr Informationen auf www.marien-krankenhaus.de.

Heilpraktiker im Offenen Kanal

Lübeck. Im Offenen Kanal Lübeck in der Kanalstraße 42-48 gibt es am Donnerstag, 10. März, zwei Vorträge aus der Naturheilkunde. Um 18.30 Uhr beschreibt die Heilpraktikerin Catja Rautenberg, wie man den Hormonhaushalt in den Wechseljahren wieder ins Gleichgewicht bringen kann. Weiter geht es um 19.30 Uhr mit Heilpraktikerin Cornelia Rogge und dem Thema „Erschöpft, müde, unausgeschlafen. Wie man die Frühjahrs Müdigkeit überwindet“. Der Eintritt ist frei.

Black Cap rocken das Funambules

Innenstadt. Die Lübecker Rockband „Black Cap“ feiert am Freitag, 11. März, um 21 Uhr ihr Debüt im Funambules, An der Obertrave 18. Die Zuhörer können sich auf Klassiker von Brian Adams, den Toten Hosen, Green Day und U2 freuen. Mehr Informationen gibt es auf www.black-cap-music.de.



Gemeinsam Musik machen, neue Sounds erfinden, einander kennenlernen - das ist die Grundidee des Musikcafé International, organisiert von Tontalente und dem Projekt Flow. Foto: Gemeindediakonie Lübeck

Internationales Musikcafé

Projekt für junge Geflüchtete und Lübecker Hobby-Musiker.

Lübeck. Seit Anfang Februar öffnet das „Musikcafé International“ immer montags seine Türen. Junge Geflüchtete und Lübecker Hobby-MusikerInnen ab 16 Jahren sind eingeladen, gemeinsam Musik zu machen, Lieder zu tauschen und neue Sounds zu erfinden. Organisiert wird das Projekt von Tontalente und dem Projekt „Flow – Für Flüchtlinge! Orientierung und Willkommenskultur“ der Gemeindediakonie Lübeck.

Los geht es jeweils ab 17.30 Uhr in den Räumen von Tontalente im Meesenring. Nach und nach trudeln die Gäste ein, die erste Stunde dient dem lockeren Kennenlernen, viele Besucher nutzen die Zeit zum Musikunterricht. Vermittelt werden Grundkenntnisse für das Gitarren- und Keyboardspiel. Auch Baglama, eine türkische Laute, wird unterrichtet. „Über das Thema Musik kommen alle schnell ins Gespräch“, berichtet Ann-Kristin Kröger, Projektleiterin bei Tontalente. „Welches Instrument wird gespielt? Wie gut beherrsche ich mein Instrument? Manche Flüchtlinge ha-

ben bisher gar kein Instrument zur Verfügung, da versuchen wir dann zu helfen und ein Instrument zu leihen.“

„Wir möchten geflüchtete und Lübecker Jugendliche miteinander in Kontakt bringen. Sie treffen hier Gleichgesinnte, Deutschkenntnisse werden trainiert und Hemmschwellen gegenüber anderen Kulturen abgebaut“, fasst Gabriele Sester, Projektleiterin von Flow, die Grundidee des Musikcafés zusammen.

Ab 18.30 Uhr folgt die „Probenszeit“ im Musikcafé. Angeleitet durch den Geiger Rami Faisal, der bis 2014 zum arabischen Jugendorchester gehörte, und den Pianisten und Baglama-Spieler Murat Tosun werden mit allen Gästen einige Stücke einstudiert. „Das ist schon eine große Herausforderung, alle unter einen Hut zu bringen“, geben die beiden Musiker offen zu. „Aber es macht auch unglaublich viel Spaß. Wir experimentieren, erfinden Neues, mischen Altbekanntes. Viele Teilnehmer haben es sehr vermisst, gemeinsam Musik zu machen, oder sie hatten bisher kein

Instrument zur Verfügung. Gleichzeitig finden alle über die Musik sofort einen Draht zueinander.“

Das große Ziel ist ein gemeinsamer Auftritt. „Dafür müssen wir noch viel proben - aber wir bekommen das hin“, ist Geiger Rami Faisal überzeugt. „Auf jeden Fall wird es ein ganz besonderes Konzert.“

Das Musikcafé International sucht noch weitere Gäste: „Wir sind noch nicht komplett, neue Musiker und Musikerinnen, insbesondere auch deutschsprachige, sind jederzeit herzlich willkommen“, wirbt Ann-Kristin Kröger.

Finanziert wird das Projekt unter anderem durch die NDR-Spendenaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“: 7700 Euro erhält das Musikcafé für das erste Projektjahr aus diesem Topf, der über die Paritätische Schleswig-Holstein verteilt wird. Weitere 3500 Euro stellt Flow aus Projektmitteln zur Verfügung, rund 3000 Euro investiert Tontalente in Form von Instrumentenspenden und Personalkosten.

Grünen-Fraktion lädt zum Mitmachen ein

Lübeck. Die Grünen-Fraktion in der Bürgerschaft erleichtert die Möglichkeiten zum Mitmachen. Im März nehmen vier Arbeitskreise ihre Arbeit auf. Auch Nichtmitglieder können sich einbringen. Der Arbeitskreis für die Themen Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt tagt das erste Mal am Freitag, 11. März, 16 Uhr, in der Fraktionsgeschäftsstelle im Rathaus, Am Markt 16 d. Weitere Info unter Telefon 0451 / 122 10 40.

Uwe Timm liest aus „Morenga“

Innenstadt. Die Overbeck-Gesellschaft und das Günter Grass-Haus, Glockengießerstraße 21, laden am Donnerstag, 10. März, um 19.30 Uhr zu einer Lesung mit Uwe Timm ein. Der Schriftsteller liest aus seinem Roman „Morenga“. Der Eintritt kostet neun Euro, ermäßigt sieben Euro.

Kleinkunstabend „Häppchenweise“

St. Gertrud. Der SPD-Ortsverein Karlshof-Israelsdorf lädt am Sonnabend, 12. März, im Gemeinschaftshaus, Hofweg 11a, zum Kleinkunstabend „Häppchenweise“, ein. Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt inklusive Getränken und Tapas kostet 23 Euro. Karten gibt es im Lotto-Toto-Laden Susanne Fabisch, Forstmeisterweg 69, Telefon 0451 / 337 62.

Fortbildung „Deutsch im Alltag“

Lübeck. Die Kölner Pädagogin Barbara Sengelhoff bietet im Verein Mentor – Die Leselehnhelfer Lübeck eine Fortbildung zum Thema „Deutsch im Alltag“ an. Für interessierte Nichtmitglieder stellt der Verein zehn freie Plätze zur Verfügung. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 15. März, von 15.30 bis 17.30 Uhr im Jugendwerk Burgtor, Große Burgstraße 2, statt. Mehr Informationen und Anmeldung unter Telefon 0451 / 989 52 66.

Keine kostenlosen Busfahrkarten für Flüchtlinge

Lübeck. In jeder Flüchtlingsunterkunft eine übertragbare Monatskarte für öffentliche Verkehrsmittel und Taxischeine für die Fahrt zum Arzt: Das hatte die Linke in der Bürgerschaft vorgeschlagen, um die Mobilität und die Lebensqualität der Menschen im Asylverfahren zu verbessern. Daraus wird nichts, entschied der So-

zialausschuss. Die Stadtverwaltung wies auf die Probleme bei der Umsetzung hin.

Es wäre schwierig zu regeln, welchen Gästen in den Unterkünften wann die Monatskarte zur Verfügung steht. Ganz andere Einwände hatten indes die Vertreter aller anderen Parteien. Solche Vorteile würden den Neid der

wenig begüterten Bevölkerung schüren. „Wir müssen vorsichtig sein, hier geht es um Gerechtigkeit“, mahnte Nil Gersdorf (CDU). „Gut gemeint, aber schlecht gedacht“, urteilte Ingo Schaffenberg (SPD). Auch Michelle Akyurt (Grüne) sorgte sich um die Hilfsbereitschaft der Lübecker: „Solche Schritte

würden uns nicht nach vorne bringen, sondern zurück. Der soziale Frieden wäre beschädigt.“

Die Einwände empfand Antje Jansen (Linke) als übertrieben: „Wo gibt es Sozialneid, wenn pro Einrichtung eine Monatskarte zur Verfügung gestellt wird?“ Der Sozialausschuss blieb beim Nein. SDF